

FAMILIENBLATT SIEGMUND HIRSCHBAUM IN PAPPENHEIM

recherchiert von Rolf Hofmann (HarburgProject@aol.com) VERSION 02
Grabnummer bezieht sich auf die Gräberliste von 1937
differenziert nach altem und neuem jüdischen Friedhof in Pappenheim

SIEGMUND HIRSCHBAUM (born Salomon) (A)
Druckereibesitzer (in 3. Generation) in Pappenheim
01 Jan 1877 Pappenheim - 07 Jul 1912 Pappenheim (Grab 30 neu)
Eltern = Adolf Hirschbaum + Gattin Regina geb Hess

verheiratet seit ca 1911 mit

IDA HEUMANN (B)
ca 1885 Jebenhausen - 02 Dez 1955 Linthorpe, England
Eltern = Samuel Heumann + 2. Gattin Karoline geb Herz
Ida emigrierte um 1935/1937 mit Tochter nach Linthorpe in England.

TOCHTER (geboren in Pappenheim):

- (01) **BERTHA SIGMUNDE** 17 Jul 1912 - 11 Sep 1983 (starb in Linthorpe)
Kinder-Erzieherin in Linthorpe
verheiratet seit 26 Jan 1938 mit
- (C) **ERICH JOSEPH FLEISCHMANN** aus Frankfurt-am-Main
Manager in einer Gelatine Fabrik in Linthorpe
12 Jun 1898 - 17 Jan 1972 (starb in Linthorpe)
Vater = Moses Fleischmann + Charlotte geb Lang
aus dieser Ehe stammt die Tochter
- Wendy Fleischmann**, geboren Dezember 1942
Lehrerin in Leeds, England
verheiratet seit 31 Jul 1968 mit
- (D) **Michael Leon Freeman**, geboren 1938
Pharmazeut in Leeds, England
- (?) Eltern = Isaac (Thomas) Freeman + Annie

(A) Siegmund Hirschbaum's Grossvater Joseph Hirschbaum stammte aus Steppach bei Augsburg und gründete 1841 eine Druckerei und Lithographische Anstalt in Pappenheim, die schnell auch überregionale Bedeutung erlangte. Der Sohn Adolf Hirschbaum (also Sigmund's Vater) übernahm die Druckerei. Auch nach Siegmund Hirschbaum's Tod 1912 existierte die Druckerei noch weiter in der Judengasse (heute Wilhelm-Deisinger Strasse 5). Sie wurde dann zunächst von Buchdrucker Johann Hechtel in Roth erworben und an Julius Lampmann veräussert. Die Lampmann'sche Druckerei existierte wohl noch bis in die 1960er Jahre. 2013 wurde in Pappenheim deren Entstehung vor 100 Jahren gefeiert, allerdings ohne darauf hinzuweisen, dass die Druckerei vor 1913 bereits 70 Jahre lang unter drei Generationen der Familie Hirschbaum bestanden hatte.

(B) Ida Hirschbaum, deren Tochter Bertha Sigmunde und der Schwiegersohn Erich Joseph Fleischmann wurden auf dem Linthorpe Cemetery in Middlebrough (Yorkshire County) in England begraben. Linthorpe gehört zu Middlebrough, das im Nord-Osten Englands zwischen Leeds und Edinburgh liegt.

(C) Erich Joseph Fleischmann war ab 1919 Geschäftsführer der Gelatine Fabrik „J & F Lang“ in Stadtilm in Thüringen, die zur Seifenfabrik von Marius Lang

in Okriftel gehörte - Charlotte Lang war dessen Tochter. „L & F Lang“ stand für die Brüder Ludwig und Ferdinand Lang = Söhne von Marius Lang. Im Zuge der „Arisierung“ der Gelatine Fabrik unter kräftiger Mitwirkung von NSDAP-Gauleiter Fritz Saukel gelang dann Erich Joseph Fleischmann nach kurzzeitiger Inhaftierung noch rechtzeitig die Flucht nach Linthorpe in England, wo er eine Anstellung als Manager einer Gelatine Fabrik fand.

(D) Michael Leon Freeman gründete 2007 zusammen mit Peter Howard Freeman in Leeds das Unternehmen „P H Freeman Limited“. Auch Wendy wurde Teilhaberin in diesem Betrieb, dessen Tätigkeit als „dispensing chemist in specialized stores“ bezeichnet wird.